



Deutsche Vereinigung
Morbus Bechterew
Landesverband Schleswig – Holstein e.V.

Ehrenamtlich geführte Selbsthilfeorganisation
Mitglied im DPVV



Vorsitzender Klaus-Dieter Will, Reit 7a, 21244 Buchholz, Tel.: 04181/ 99 679, Fax: 04181/ 29 46 86, eMail: KDWill@gmx.de

GESCHÄFTSBERICHT

DES VORSTANDES

2005



**Deutsche Vereinigung Morbus Bechterew
Landesverband Schleswig-Holstein e.V.
Reit 7a
21244 Buchholz**

Tel.: 04181 – 99 679
Fax: 04181 – 29 46 86

Internet : Homepage : [http:// www.dvmb-sh.de](http://www.dvmb-sh.de)
email – Adresse : email@dvmb-sh.de

Geschäftsverteilungsplan :

| | | |
|----------------------------------|---|---|
| Vorsitzender | Klaus-Dieter Will Reit 7a 21244 Buchholz Tel.: 04181 / 99 679 Fax.:04181 / 29 46 86 email.: KDWill@gmx.de | Führung des Landesverbandes Vertretung nach Außen Vertreter des Schatzmeister |
| Stellv. Vorsitzender | Harald Kröner Lundsmoor 12 24977 Westerholz Tel.: 04636 / 976 243 | Vertretung des Vorsitzenden Mitgliederverwaltung |
| Schatzmeister | Jörg Blank Kolberger Straße 7 25421 Pinneberg Tel.: 04101 / 2 54 59 Fax.:04101 / 2 54 59 email.:Joerg.Blank@gmx.info | Kassenwesen / Finanzen Vertretung des stellv.Vorsitzenden |
| Schriftführer | Walter Lauenstein Ulzburger Straße 264 22846 Norderstedt Tel.: 040 / 5 26 16 05 Fax.:040 / 55 44 89 51 email.:w.lauenstein@T-Online.de | Protokolle / Niederschriften |
| Beisitzerin | Irmgard Wiesner Cord-Buck-Weg 45c 22844 Norderstedt Tel.: 040 / 522 69 71 | Geburtstagsliste |
| Beisitzer | Axel Büttner Heederbrook 8 25355 Barmstedt Tel.: 04123 / 684 752 Mobil.: 01777931390 email.:axaje@web.de | Mitgliederstatistik |
| Ansprechpartnerin für Frauen | Martina Meinert Am Markt 13 23923 Schönberg Tel.: 038828 / 210 74 email.: MeinertR@T-Online.de | |
| Ansprechpartner Junge Bechtis | | |

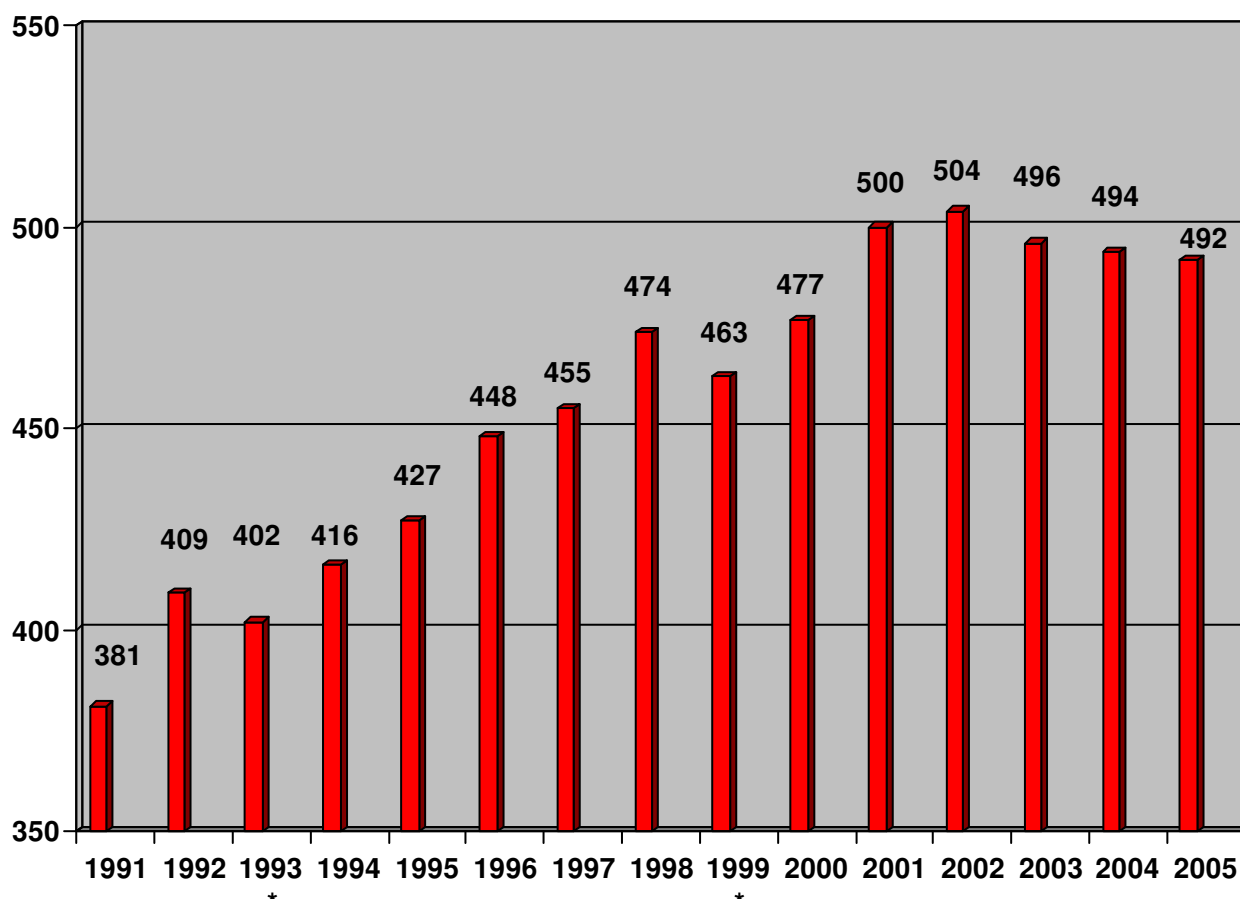
Struktur des DVMB Landesverbandes Schleswig-Holstein e.V.

Der Landesverband wird ehrenamtlich von dem Vorsitzenden, dem Stellvertreter, dem Schatzmeister und dem Schriftführer sowie zwei Beisitzern geführt.

Der Vorstand legt in seinen Sitzungen die Aufgaben des Landesverbandes fest, regelt die an ihn gerichteten Aufgaben und trifft verbindliche verbandspolitische Entscheidungen für den Landesverband. Diese werden mit dem DVMB – Bundesvorstand in Schweinfurt koordiniert.

Der Landesverband untergliedert sich in 14 Gruppen, die wiederum von ehrenamtlichen Gruppensprechern und einer Vertretung geleitet werden.

Mitgliederentwicklung in den Jahren 1991 – 2005



* **Mitgliederbereinigung** durch den Bundesverband: „Nichtzahler“ (Mitglieder, die trotz Aufforderung 3 Jahre keinen Mitgliedsbeitrag entrichtet haben) wurden gelöscht.



Mitgliederbestand laut Bundesliste vom 01.12.2005

| | | |
|--|------------------------------|-----|
| | Patientenmitglieder männlich | 289 |
| | Patientenmitglieder weiblich | 182 |
| | Fördermitglieder männlich | 4 |
| | Fördermitglieder weiblich | 13 |
| | | |
| | Interessenten | 4 |

Im Jahr 2005 konnten wir 20 neue Mitglieder begrüßen. Trennen mußten wir uns von 20 Mitgliedern durch Umzug in ein anderes Bundesland, durch Löschung vom Bundesverband, wegen Nichtzahlung des Beitrages, und durch Kündigungen, überwiegend aus sozialen oder altersbedingten Gründen.

420 Mitglieder sind gleichzeitig Mitglied in einer der 14 landesweiten Therapiegruppen.

Weitere Aufgliederung

| |
|--|
| 3 Mitglieder sind aus sozialen Gründen vom Beitrag befreit |
| 3 Mitglieder zahlen einen verminderten Beitrag |
| Mitglieder haben eine Doppelmitgliedschaft |

Aktivitäten der Vorstandschaft des Landesverbandes

Der Vorstand traf sich zu 5 Vorstandssitzungen, um über die Belange des Landesverbandes zu beraten und verbandspolitische Entscheidungen zu treffen.

Zwei Vorstandsmitglieder (Schatzmeister und Beisitzerin) nahmen an der Beiratssitzung des Bundesverbandes in Potsdam teil. An dieser jährlich stattfindenden Sitzung nehmen neben den Mitgliedern des Bundesverbandes je zwei Vorstandsmitglieder aller DVMB – Landesverbände teil. Hier werden landesübergreifende Anregungen und Probleme diskutiert und gemeinsam nach Lösungen gesucht und umgesetzt.

Am Vorsitzendentreffen der Landesverbände mit dem Vorstand im November 2005 in Würzburg nahm der Vorsitzende teil.

Frau Martina Meinert, aus der Gruppe Lübeck, hat die Funktion der Ansprechpartnerin für Frauen übernommen und nahm schon an Seminaren des Frauennetzwerkes teil. Die Fragebogenaktion unserer Frauenbeauftragten war ein Erfolg.

Auf der Bundesdelegiertenversammlung in Bad Kissingen mit Festakt zum 25 jährigen bestehen der DVMB, wurde unser Landesverband durch 4 stimmberechtigte Delegierte vertreten.

Der Vorstand hat den Kontakt mit dem Bündnis Gesundheit (Ärzttekammer S - H) weiterhin gepflegt, diese Termine werden durch Walter Lauenstein sicher gestellt.



Landesdelegierten – und Mitgliederversammlung am 12.03.2005

Die Versammlung des Jahres 2005 fand wieder in Bad Bramstedt statt und wurde von 19 Delegierten, 5 Vorstandsmitgliedern, 1 Mitglied des Bundesvorstandes und 6 weiteren Mitgliedern besucht.

Herr Koopmann von der Rheumaklinik Bad Bramstedt hielt einen Vortrag zum Thema „Hilfreiche Strategien zur Schmerzbewältigung.“ Dieser Vortrag war sehr anschaulich und es gab genügend Zeit zur anschließenden Diskussion.

Gesundheitsmesse in Neumünster im Mai 2005

Der Vorstand präsentierte den Landesverband auf der diesjährigen Messe nicht.

Gruppensprechertreffen war am 22.10.2005 in der Rheumaklinik in Bad Bramstedt

Dieses Treffen wurde von Gruppensprechern / innen aus 8 Gruppen besucht. Der Vorstand war durch 6 Vorstandsmitglieder vertreten. Das Thema des diesjährigen Gruppensprechertreffen war die Neufassung der Satzung des LV-SH e.V. Da der Bundesverband seine Satzung überarbeitet hat, war es erforderlich die Satzung des LV-SH, aus dem Jahr 1991, auch zu erneuern. Das Arbeitsergebnis war sehr gut und so wird die neue Satzung am 18.03.2006 zur Delegiertenversammlung zur Abstimmung gebracht.

Internet

Siehe die folgende Seite

Rückblick

Die Entwicklung des Landesverbandes Schleswig – Holstein verlief auch im Jahr 2005 **nicht mehr positiv**. Diese Entwicklung zeigt uns, wie wichtig es ist neue Bechterew – Patienten zu gewinnen.

Wir konnten keinen Mitgliederzuwachs verbuchen. In den 14 aktiven Bechterew – Gruppen wurden im Geschäftsjahr ca. 1500 Stunden Bewegungstherapie angeboten werden. In allen Gruppen werden die Bewegungstherapien unter der Anleitung erfahrener Therapeuten durchgeführt. Die ehrenamtlich arbeitenden Gruppensprecher / innen organisieren nicht nur die Bewegungstherapie sondern rechnen zum Teil auch mit Krankenkassen ab. Des weiteren organisieren sie Treffen zum Erfahrungsaustausch oder zum geselligen Beisammensein und stellen ihre Zeit auch für Beratungsgespräche zur Verfügung. Fast jede Gruppe organisierte einen Tag, an dem sie sich in der Öffentlichkeit präsentierte und durch Zeitungsartikel auf sich aufmerksam macht.

Diese recht ansehnlichen Angebote und die Betreuungsaufgaben von Mitpatienten und Mitgliedern vor Ort wurde von 30 ehrenamtlich tätigen Gruppensprechern und Mitarbeitern unserer Gruppen organisiert und geleistet.

Diese Zahlen zeigen sehr deutlich wie wichtig die Selbsthilfe in unserem Verband ist. Sie ist zu einem festen Bestandteil in der Gesundheitspflege in unserem Land geworden. Die genannten Zahlen charakterisieren eindrucksvoll das Ergebnis unserer gemeinsamen Arbeit im Dienste der Selbsthilfe für Bechterew – Patienten.

Der Vorstand freut sich darüber und dankt allen Gruppen, ihren Sprechern, unseren ärztlichen Beratern und allen aktiven Mitgliedern für ihren beständigen, ehrenamtlichen Einsatz und ihre geleistete Arbeit.



Internet

Seit 1999 präsentiert sich unser **DVMB-Landesverband** im Internet unter der Homepage-Adresse:

www.dvmb-sh.de .

Der Interessierte kann sich hier sowohl über den Landesverband als auch über die **örtlichen Gruppen** in Schleswig-Holstein informieren.

Wichtige **Termine** des Landesverbands werden veröffentlicht - viele **externe Links** verweisen auf Bechterew-spezifische Themen und Wissenswerten zu Gesundheitsthemen.

Matthias Pego hat diese informative Website für den DVMB-Landesverband Schleswig-Holstein e.V. im Rahmen des von ihm im Jahre 1997 initiierten DVMB-bundesweiten Internet-Projekts entworfen und programmiert und pflegt diese Seiten seitdem als Webmaster für den Landesverband.

Über das Krankheitsbild Morbus Bechterew informiert der **DVMB-Bundesverband** auf seiner Homepage

www.bechterew.de ,

der seinerseits viele weitere Informationen zum Krankheitsbild Morbus Bechterew und zur DVMB bereit hält. Auf **weitere Landesverbände** der DVMB, die bereits auch im Internet sind, wird ebenfalls verwiesen.

Inzwischen verfügt die DVMB auch über ein **moderiertes Internet-Forum**,

www.dvmb-forum.de ,

in dem die interessierten Bechterew-Surfer sich gegenseitig mit Tipps zur Krankheit etc. durch sogenanntes „Posten“ von Fragen und Antworten weiterhelfen können.

Bei schwierigen Fragen hilft auch ein kompetenter Moderator weiter (z.B. ein Mitarbeiter der Bechterew-Brief-Redaktion).

In Ergänzung zum **Artikel „Die DVMB im Internet“ (Bechterew-Brief Nr. 92 vom März 2003)** sei der Vollständigkeit halber erwähnt, dass unser Landesverbands-Webmaster, Matthias Pego, 1997 die Initiative ergriff und dem damaligen DVMB-Bundesverbandsvorsitzenden, Horst Gottaut, vorschlug, zusammen mit weiteren Internet-Kundigen (Jürgen Ulomek, LV NRW - Jens Theunert, LV Ns - Dr. Gunnar Radons) das Projekt „DVMB im Internet“ zu realisieren mit der Zielsetzung, dass die DVMB sich in ihren Gliederungen im Internet einheitlich präsentiere („corporate identity“) und Informationen zur Krankheit Morbus Bechterew dargeboten werden, denn bis dato gab es im Internet nur spärliche Informationen vom Bundesverband, von den Landesverbänden Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen und der Privat-Website von Dr. Gunnar Radons aus Baden-Württemberg, die inhaltlich und optisch inhomogen präsentiert wurden.

Matthias Pego entwarf in Abstimmung mit der gegründeten DVMB-Internet-Projektgruppe die Internet-Seiten für den Landesverband-Schleswig-Holstein, die später noch als Schablone für weitere Landesverbände dienen sollte (DVMB-Landesverbände Rheinland-Pfalz, Sachsen, Thüringen, Hamburg).

Die Schablone der Bundesverbandsseiten übergab Matthias Pego an Herrn Martin Bethmann, der für die weitere Erstellung und Betreuung dieser Seiten von Herrn Gottaut neu in das damalige Projekt-Team geholt wurde.

Das Thema „DVMB im Internet“ ist für die gesamte Vereinigung enorm wichtig mit noch immer wachsender Bedeutung, da es ein vergleichsweise kostengünstiges Medium ist, mit dem man - rund um die Uhr - mit Interessierten in Kontakt treten kann.

Und so wird auch weiterhin, nachdem der Bundesverband und viele Landesverbände bereits im Netz sind, am Projekt „DVMB im Internet“ gearbeitet: Weitere Landesverbände wollen ins Netz, Abstimmungen zwischen den Verbandsseiten werden immer wieder nötig und vorgenommen.

Schlusswort

Der Vorstand dankt an dieser Stelle allen Mitwirkenden, die unsere gemeinsame Arbeit zum Wohle der Bechterew-Erkrankten in Schleswig-Holstein in vielfältiger Weise unterstützt und finanziell gefördert haben.

Unser Dank geht an :

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Schleswig – Holstein
Rheumaliga Landesverband Schleswig - Holstein
Rheumaklinik Bad Bramstedt
Allen Krankenkassen in unserem Einzugsgebiet

Der Landesverband Schleswig – Holstein wünscht sich auch für die Zukunft, dass das entgegengebrachte Vertrauen und die stetige Unterstützung erhalten bleibt.



Klaus-Dieter Will
Vorsitzender





Therapiegruppen in Schleswig – Holstein

| | | | | |
|-------------|----------------------|------------------------|------------------|-----------------------|
| Ahrensburg | Wolf Ide | Neue Straße 43 | 22926 Siek | Tel.:04107 – 72 17 |
| Flensburg | Harald Kröner | Lundsmoor 12 | 24977 Westerholz | Tel.:04636 – 976 243 |
| Garding | Rudolf Honnens | Kiek Ut 3 | 25836 Garding | Tel.:04862 – 87 57 |
| Geesthacht | Gesa Reher | Farmsener Weg 18 | 21502 Geesthacht | Tel.:04152 – 7 23 65 |
| Husum | Kirsten Clausen | Osterkerf 10 | 25886 Mildstedt | Tel.:04841 – 77 31 86 |
| Itzehoe | Zur Zeit nicht aktiv | | | |
| Kiel | Karen Marienfeld | Lofotenstraße 11 | 24109 Kiel | Tel.:0431 – 52 71 71 |
| Lübeck | Rolf Martens | Carl-Fey-Allee 11 | 23623 Ahrensbök | Tel.:04525 – 35 77 |
| Mölln | Hans-Hinrich Hönk | Mittfeldredder 4 | 23896 Poggensee | Tel.:04543 – 16 93 |
| Neumünster | Gertrud Rottgardt | E.-Schlichting-Str. 11 | 24539 Neumünster | Tel.:04321 – 4 72 94 |
| Neustadt | Siegfried Grönzien | Kreuzweg 47 | 23730 Neustadt | Tel.:04561 – 29 96 |
| Norderstedt | Klaus-Dieter Will | Reit 7a | 21244 Buchholz | Tel.:04181 – 9 96 79 |
| Pinneberg | Jörg Blank | Kolberger Straße 7 | 25421 Pinneberg | Tel.:04101 – 2 54 59 |
| Schleswig | Zur Zeit nicht aktiv | | | |

Unser Angebot – Überzeugende Gründe, Mitglied unserer Selbsthilfeorganisation zu sein :

Regelmäßige Morbus-Bechterew-spezifische Gruppengymnastik (Trocken und Wassergymnastik) unter qualifizierter Anleitung in derzeit 450 Gemeinden Deutschlands

Gemeinsame Ausübungen von Bechterew-gemäßen Sportarten

Erfahrungsaustausch und Information in der Gruppe

Begegnung bei gemütlichen Gruppenabenden oder gemeinsamen Unternehmungen

Das vierteljährliche erscheinende DVMB – Mitteilungsblatt „Bechterew – Journal“ mit Beiträgen aus der Forschung, mit medizinischen und rechtlichen Hinweisen sowie Erfahrungsberichten aus Gruppen von Mitpatienten

Angebote von Literatur (DVMB – Schriftenreihe) CD ´s und Videos für die tägliche Gymnastik

Seminare zu Morbus – Bechterew – relevanten Themen

Telefonische Abendsprechstunde mit Antworten auf Ihre Fragen

Kompetente Beratung in medizinischen Fragen durch Experten

Unterstützung und Hilfe durch das DVMB-Justitiariat bei mit der Erkrankung verbundenen Rechtsfragen

Und nicht zuletzt auch :

Vertretung gemeinsamer Interessen gegenüber Gesellschaft und Politik
Unsere Möglichkeiten wachsen mit unserer Mitgliederzahl

Solidarität in der Gemeinschaft unserer Selbsthilfeorganisation